

**Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark**  
**Donnerstag, 3. November 2016, 16.00 Uhr, in der AULA der Alten Universität**

<p><b>ALEXA</b> Roland Bezirksstellenleiter Dipl.-Päd. 8605 Kapfenberg Der gelernte Pädagoge war über ein Jahrzehnt beim Jugend-Rot Kreuz tätig, drei Jahre Bezirksstellenleiter in Kapfenberg und ist nun seit vielen Jahren Bezirksstellenleiter des fusionierten Rot-Kreuz-Bezirktes Bruck/Kapfenberg.</p>
<p><b>BLATNIK</b> Herbert Schulrat 8552 Eibiswald Als langjähriger Korrespondent der historischen Landeskommission für Steiermark ist für ihn nicht nur die Erforschung der Geschichte der Steiermark, sondern auch das historische Bewusstsein bei den Steirerinnen und Steirern zu heben von enormer Bedeutung. Darüber hinaus leitet Herbert Blatnik das Eibiswalder Kloepfer- und Heimatmuseum</p>
<p><b>FEUERLE</b> Wilhelm Obmann 8943 Aigen im Ennstal Wilhelm Feuerle war über mehr als zwei Jahrzehnte als Geschäftsführer sowie auch jahrelang als Obmann des Pferdezuchtvereins Ennstal tätig. Aufgrund seines ausgezeichneten Fachwissens und seiner Umsichtigkeit wurde er als Funktionär in den Landespferdezuchtverband Steiermark berufen.</p>
<p><b>GOSSLER</b> Erika Präsidentin Mag. 8010 Graz Seit bald einem Jahrzehnt ist Frau Mag. Gossler Präsidentin der von Frau Bundesrat Edda Egger gegründeten österreichische Hausfrauen-Union. Sie möchte in dieser Funktion Frauen und Männer, die Haus-und Familienarbeit leisten, zu mehr Selbstbewusstsein ermuntern und daran erinnern, wie wichtig ihre Tätigkeit ist.</p>
<p><b>HINTERLEITNER</b> Rudolf Karl Journalist 8010 Graz Neben seiner journalistischen Laufbahn organisierte Rudolf Hinterleitner auch zahlreiche Veranstaltungen in Graz wie etwa das Knirpsturnier, den Feiertag des Sports und den Grazer Frauenlauf, um nur einige wenige aufzuzählen.</p>
<p><b>HOFER</b> Josef Professor Mag. 8223 Stubenberg am See Professor Hofer ist nicht nur Pädagoge, Musiker und Künstler, sondern auch Kunst- und Kulturvermittler. Durch seine Mitgliedschaften in verschiedenen Kulturorganisationen und Veranstaltungszyklen sowie mit der guten Verbindung zum Tourismusverband ApfelLand-Stubenbergsee, steigt auch der kulturtouristische Wert dieser Region enorm an.</p>
<p><b>JÖRGENSEN</b> Hans Aage Geschäftsführer Kommerzialrat 8940 Liezen Seit dem Jahr 2000 ist Hans Aage Jörgensen Geschäftsführer des Unternehmens Austria Haustechnik AG in Rottenmann. Unter seiner Ägide wurde ein äußerst erfolgreicher Expansionskurs initiiert und umgesetzt. Betriebsniederlassungen und Töchterunternehmen auf der ganzen Welt wurden gegründet.</p>
<p><b>LUCHINETTI</b> Friedrich Ökonomierat Ing. St. Stefan ob Leoben Er gilt als Gründungsmitglied des Waldverbands Steiermark, er ist mitverantwortlich für das Anlegen der größten forstwirtschaftlichen Bezirksdatenbank in der Steiermark und arbeitete am ÖKÖ-Programm mit. Friedrich Luchinetti ist Vorstandsvorsitzender des Forstgutes Sonnberg.</p>

<p><b>PIRKER</b> Josef Kammerrat 8812 Neumarkt Seit über drei Jahrzehnten ist Josef Pirker als Kammerrat in der Kammer für Arbeiter und Angestellte tätig. Seine Schwerpunkte liegen im Verkehr sowohl auf der Straße als auch im Lastverkehr und im Sozialen. Auch als Mitglied mehrerer Ausschüsse und als Mitglied der Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer Österreich setzt er sich im Besonderen für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein.</p>
<p><b>RUDORFER</b> Wolfgang Obmann a.D. Oberjäger 8953 Donnersbach Anfang 2000 wurde Oberjäger Rudorfer zum Obmann der steirischen Berufsjäger gewählt und übte diese Funktion als verantwortungsvoller Standesvertreter und Mann mit großem Weitblick bis Mai dieses Jahres aus. Schwerpunkte seines Wirkens waren unteren anderem die ständige Verbesserung der Berufsjägerausbildung.</p>
<p><b>SCHWARZL</b> Franz Bezirksvorsteher a.D. 8010 Graz In den 70er Jahren begann Franz Schwarzl sich auch politisch zu engagieren. Er stellte in der ÖVP-Bezirksparteileitung sein kommunal-politisches Geschick als Vorsteher des Bezirkes Geidorf unter Beweis. Er war ein unermüdlicher Kämpfer für die Erhaltung der hohen Lebensqualität in Geidorf.</p>
<p><b>SCHWEIGER</b> Rupert Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. Brandrat 8853 Ranten Über fünfzehn Jahre lang hatte Rupert Schweiger die Funktion des Feuerwehrkommandanten seiner Wehr inne, bevor er zum stellvertretenden Bereichsfeuerwehr-Kommandanten des Bereiches Murau gewählt wurde. Rupert Schweiger erfüllt die in dieser Funktion notwendigen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten.</p>
<p><b>TOULON</b> Darrel Ballettdirektor a.D. 8010 Graz Als Ballettdirektor der Grazer Oper begeisterte er ein breites Publikum indem er Klassiker neu inszenierte, spannende Neukreationen schuf und stets einen besonderen Blick auf den choreografischen Nachwuchs warf. Darrel Toulon suchte und förderte auch stets den Dialog und die Zusammenarbeit mit der freien Tanzszene.</p>
<p><b>WACHSMANN</b> Diethard 8020 Graz Anfang der Achtzigerjahre wurde der Royal Garden Jazz Club gegründet und Diethard Wachsmann organisiert seit damals das musikalische sowie auch administrative Geschehen dieses renommierten Clubs. Durch seine intensive Netzwerktätigkeit und seinen hohen ehrenamtlichen Einsatz hat er den Royal Garden Jazz Club weit über unsere Landesgrenze hinaus bekannt gemacht und die steirische Jazzszene wesentlich geprägt.</p>
<p><b>GLASER</b> Paula Mag., MA 8911 Admont In Admont initiierte Frau Mag. Paula Glaser den ersten Hospizgrundkurs und darauf aufbauend das Hospizteam Admont. Dies leitet sie mit großem Einsatz und ist auch vielfach in der Begleitung von schwer erkrankten Menschen und ihren Angehörigen in der Region selbst tätig. Frau Mag. Glaser setzt immer wieder neue Impulse, ist ehrenamtlich als Referentin tätig und gilt mittlerweile als Expertin zum Thema Familien-hospizkarenz in der Steiermark.</p>
<p><b>SOBOTA</b> Elisabeth Pia Dr. 8732 Seckau Mitbegründerin und Pionierin der steirischen Hospiz-Bewegung ist Frau Dr.in Elisabeth Sobota. Sie hat der Hospizidee im oberen Murtal zum Durchbruch verholfen und Teams in Judenburg, Knittelfeld und Murau aufgebaut. Die Konzipierung und Durchführung von Grundseminaren, sowohl in der gesamten Steiermark, als auch in benachbarte Länder wie der Slowakei und Slowenien, muss als Pionierleistung angesehen werden.</p>